|  |  |
| --- | --- |
|  | **Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel**  Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich |

# PROTOKOLL

über die **zweite Sitzung** des

## Gemeinderates

**am 12. Mai 2021**

in der Aula der Volksschule Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.35 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Vizebürgermeister Hubert Haselbacher

Gf. GR Eisenhuber Monika

Gf. GR Hollendohner Peter

Gf. GR Wolfgang Loidl

Gf. GR Riegler Wolfgang

GR Angerler Friedrich

GR Biffl Mag. Markus

GR Kronaus Josef

GR Kovacs Robert

GR Lechner Margit

GR Leopold Peter

GR Morgenbesser Markus

GR Pichler Markus

GR Salzmann Alexander

GR Stögerer Silvia

GR Tauchner Edmund

GR Wetzelberger Josef

Entschuldigt: GR Gansterer Martina

GR Hirner Heidemarie

GR Steiner Herbert

Sonst anwesend: Berichterstatter Ing. Thomas Heissenberger, MA, nöGIG

Schriftführer Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschüsse
4. Freiwillige Feuerwehr – Garagenerweiterung
5. Gewerbegebiet Au 103, Verkehrsflächen, Widmung und Entwidmung öffentlicher Verkehr/Gut
6. Parzellierung Mitter, Am Weyer, Verkehrsflächen, Widmung öffentlicher Verkehr/Gut
7. Ortsdurchfahrt Kirchberg am Wechsel, L 134, Friedhof bis Tankstelle, Widmung und Entwidmung öffentlicher Verkehr/Gut
8. Nachträgliche Auftragsvergabe für Projekt Schaffung von Wohnungen im Haus Markt 80
9. Nachträgliche Auftragsvergabe für Projekt Errichtung eines Gesundheitszentrums
10. Glasfaser-Ausbau in Kirchberg am Wechsel

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats und dankt fürs Kommen. Die heutige Sitzung findet wieder in der Aula der Volksschule statt, um die notwendigen Abstände zwischen den Teilnehmern auf Grund der Corona-Krise einhalten zu können. Alle Anwesenden tragen FFP2-Masken. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest. Für die heutige Sitzung sind die Gemeinderätinnen Martina Gansterer und Heidemarie Hirner sowie Gemeinderat Herbert Steiner entschuldigt.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zur Sitzung zugegangen. Zum Tagesordnungspunkt 10 wird gegen 20.30 Uhr Ing. Thomas Heissenberger, MA informieren. Zurzeit nimmt er an der Gemeinderatssitzung in Trattenbach zum selben Thema teil. Damit die Beschlusspunkte in Ruhe behandelt werden können, möchte der Bürgermeister die Tagesordnung ändern, sodass die Berichtspunkte 2 und 3 nach dem Punkt 9 gereiht werden. Der Gemeinderat nimmt die neue Gliederung zustimmend zur Kenntnis.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 23. März 2021 ist den Fraktionen zugegangen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine Einwendungen eingebracht wurden und daher das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2021 genehmigt ist. Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht um Zustimmung zum Protokoll. Dieses wird einstimmig zur Kenntnis genommen und im Anschluss unterfertigt.

Zu Punkt 4) Freiwillige Feuerwehr - Garagenerweiterung

Das neugewählte Kommando der Freiwilligen Feuerwehr hat beim Antrittsbesuch dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister ihr Anliegen über die Erweiterung der Feuerwehrhausgarage vorgebracht. Die Feuerwehr möchte dem Gemeinderat bei einem Informationsabend im Feuerwehrhaus den Bedarf an einem Wechsellader-Fahrzeug und einer dafür passenden Garage erläutern und das derzeitige Platzangebot zeigen. Das Gespräch findet am 1. Juni 2021, um 19.30 Uhr, statt.

Zu Punkt 5) Gewerbegebiet Au 103, Verkehrsflächen, Widmung öffentlicher Verkehr/Gut

Der Teilungsplan für die Aufteilung des Gewerbegebiets im Standort Au 103 ist fertig. Damit der Plan im Grundbuch durchgeführt werden kann, sind einige Verkehrsflächen für den öffentlichen Verkehr und das öffentliche Gut zu widmen und zu entwidmen. Der Bürgermeister erläutert den Teilungsplan, der dem bekannten Entwurf entspricht. Eine wesentliche Änderung wurde vorgenommen, und zwar wurde die mögliche Radweganbindung, die westlich des Grundstücks der Firma Schneeweis geplant gewesen ist, verlegt. Die nunmehr vorgesehene Radwegtrasse liegt zwischen den Grundstücken Schneeweis und Rehberger. Damit ist das Grundstück Schneeweis größer geworden, die Radweganbindung kürzer, die Bebauung für Rehberger günstiger und die Verlegung der Hochspannungsleitung auf öffentlichem Gut möglich.

Mit einem weiteren Plan wird noch eine Ecke bei der großen Halle von Dr. Erich Sieber, Clinic4Oldies, ins öffentliche Gut abgetreten und dafür ein Flächenaustausch gewährt. Das ist in einem eigenen Plan dargestellt. Dieser kann im vereinfachten Verfahren im Grundbuch durchgeführt werden.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung, aus dem Teilungsplan GZ 15064 der AREA Vermessung ZT-GmbH, DI Thomas Burtscher, Gloggnitz, vom 19. April 2021, die Teilflächen 1, 2, 3 und 4 dem öffentlichen Verkehr und öffentlichen Gut zu widmen sowie die Teilfläche 16 vom öffentlichen Verkehr und öffentlichen Gut zu entwidmen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag des Bürgermeisters.

Weiters ersucht der Bürgermeister um Zustimmung, aus dem Teilungsplan GZ 15064A der AREA Vermessung ZT-GmbH, DI Thomas Burtscher, Gloggnitz, vom 20. April 2021, die Teilfläche 2 dem öffentlichen Verkehr und öffentlichen Gut zu widmen sowie die Teilfläche 1 vom öffentlichen Verkehr und öffentlichen Gut zu entwidmen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag des Bürgermeisters.

Zu Punkt 6) Parzellierung Mitter, Am Weyer, Verkehrsflächen, Widmung öffentlicher Verkehr/Gut

Der Bürgermeister stellt den Teilungsplan für die Liegenschaft Mitter, am Weyer, vor. Der Plan entspricht dem Entwurf, der der Flächenwidmungsplanänderung zugrunde gelegen ist. 15 neue Baugrundstücke werden geschaffen, die Straße Richtung Am Stein wird verbreitert und in der Mitte der Liegenschaft wird eine Aufschließungsstraße angelegt, die eine beidseitige Verbauung ermöglicht. Die Straßenverbreiterung und die Aufschließungsstraße sind dem öffentlichen Verkehr und dem öffentlichen Gut zu widmen. Weiters sind ein Begehungsstreifen zum Molzbach, an der Südseite der Liegenschaft ein Grüngürtel und an der Westseite ein linsenförmiges Grünland-Grundstück mit einer Quelle dargestellt. Diese Flächen bleiben im Bestand der Gemeinde.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung, aus dem Teilungsplan GZ 15153 der AREA Vermessung ZT-GmbH, DI Thomas Burtscher, Gloggnitz, vom 12. April 2021, die Teilflächen 16, 17 und 21 dem öffentlichen Verkehr und öffentlichen Gut zu widmen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag des Bürgermeisters.

Zu Punkt 7) Ortsdurchfahrt Kirchberg am Wechsel, L 134, Friedhof bis Tankstelle, Widmung und Entwidmung öffentlicher Verkehr/Gut

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2021 wurden viele Teilflächen entlang der Landesstraße 134 vom Friedhof bis zur Tankstelle dem öffentlichen Verkehr und öffentlichen Gut gewidmet und auch entwidmet. Die dem Beschluss zugrunde gelegenen Teilungspläne wurden in der Zwischenzeit noch geringfügig geändert, so dass ein neuerlicher Beschluss erforderlich ist.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht, folgende Flächen aus den Teilungsplänen des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Hydrologie und Geoinformation, GZ 51576 B vom 2. November 2020, und GZ 51576 C vom 30. November 2020, dem öffentlichen Verkehr und öffentlichen Gut zu widmen und zu entwidmen:

Entwidmung:

KG Kirchberg am Wechsel: Teilflächen 6, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 28, 31, 32, 35, 38, 41, 49

KG Ofenbach: Teilflächen 20, 22, 24, 25, 28

Widmung:

KG Kirchberg am Wechsel: Teilflächen 1, 2, 4, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 18, 26, 27, 29, 30, 33, 34, 36, 39, 42, 43, 45, 52, 56 sowie Grundstück 167/10

KG Ofenbach: Teilflächen 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 17, 18, 19, 21, 30 sowie Grundstücke 44/13, 44/14, 251 und 252

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag des Bürgermeisters.

Zu Punkt 8) Nachträgliche Auftragsvergabe für Projekt Schaffung von Wohnungen im Haus Markt 80

Im letzten Prüfbericht des Prüfungsausschusses ist das Fehlen von Vergabebeschlüssen beim Projekt Schaffung von Wohnungen im Haus Markt 80 festgehalten. Deshalb möchte der Bürgermeister die Beschlüsse nachholen. Aufträge über € 100.000,-- sind nach der NÖ Gemeindeordnung vom Gemeinderat zu vergeben.

Der Bürgermeister berichtet über alle Gewerke, die angeschriebenen Handwerker, die eingelangten Angebote sowie über die Bestbieterpreise. Die Ausschreibungsunterlagen und die Anbotauswertungen in Form von Preisspiegeln hat Architekt DI Christoph Feuchtenhofer ausgearbeitet.

|  |  |
| --- | --- |
| **Baumeisterarbeiten** |  |
| Herbitschek | 178.539,04 |
| Sperhansl | Angebot |
| Muhr | kein Angebot |
| Stangl | kein Angebot |
| Glanz | kein Angebot |
| Gebhart | kein Angebot |
|  |  |
| **Trockenbau** |  |
| Bausteff | 134.303,29 |
| AK Trockenbau | Angebot |
| Perchtold | Angebot |
| 3P Trockenbau | Angebot |
| Blasch | Angebot |
| W2 Trockenbau | Angebot |
| Scheiner Trockenbau | kein Angebot |
| Dämmtechnik Bruckner | kein Angebot |
|  |  |
| **Fenster** |  |
| Weinzetl | 99.367,73 |
| RUPO | Angebot |
| Kern | Angebot |
| Schützenhofer | Angebot |
| Fenster City | kein Angebot |
| Sinabel | kein Angebot |
| Kager Fenster | kein Angebot |
|  |  |
| **HKLS** |  |
| Mitter | 170.000,00 |
| Riegler | kein Angebot |
| Grill | kein Angebot |
| Hazod | kein Angebot |
|  |  |
| **Elektroinstallation** |  |
| Eisenhuber | 115.000,00 |
| Schwarzmann | kein Angebot |
| Schuster | kein Angebot |
| Wolf | kein Angebot |
| Riegler | kein Angebot |
|  |  |
| **Dachdecker** |  |
| Wöber | 71.802,00 |
|  |  |
| **Spengler** |  |
| Wöber | 63.537,00 |
|  |  |
| **Zimmerer** |  |
| Wöber | 79.450,00 |

Für diese fünf Gewerke sind die Aufträge vom Gemeinderat zu erteilen. Zusätzlich möchte der Bürgermeister auch die drei Aufträge an den örtlichen Dachdecker Wöber durch den Gemeinderat vergeben. Die Firma Wöber hat die Gewerke Zimmerer, Spengler und Dachdecker angeboten. Aus Sicht der Bauleitung ist nur eine Vergabe an ein und denselben Handwerker in unserem Fall sinnvoll ist, weil bei der Sanierung diese Arbeiten stark ineinandergreifen und eng miteinander verbunden sind. Mit einem Auftragnehmer können Abstimmungsschwierigkeiten vermieden werden.

Der Bürgermeister ersucht um nachträgliche Auftragsvergabe an die jeweils erstgereihten Professionisten.

Der Gemeinderat genehmigt bei zwei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann und GR Josef Wetzelberger) die Auftragsvergaben.

Die SPÖ-Gemeinderäte haben sich ihrer Stimmen enthalten, weil für sie eine nachträgliche Auftragsvergabe nicht vertretbar ist.

Anschließend informiert der Bürgermeister über die weiteren Gewerke, Anbote und Auftragsvergaben.

Folgende Firmen wurden beauftragt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Fassade** |  |
| Kral | 36.772,54 |
| Züttl | Angebot |
| Dobler | Angebot |
| Matula | kein Angebot |
| Pichler | kein Angebot |
|  |  |
| **Malerarbeiten** |  |
| Züttl | 45.881,05 |
| Dobler | Angebot |
|  |  |
| **Fliesenleger** |  |
| Kager | 47.636,50 |
| Fleischhacker | Angebot |
| Embst | kein Angebot |
| Nagl | kein Angebot |
|  |  |
| **Bodenleger** |  |
| Züttl | 27.864,93 |
| Wiedner | Angebot |
| Hacker | kein Angebot |
| Feuchtenhofer | kein Angebot |
|  |  |
| **Innentüren** |  |
| Talos | 20.345,78 |
| Bausteff | Angebot |
| Kovacs | kein Angebot |
| Reichmann | kein Angebot |
| Sinabel | kein Angebot |
|  |  |
| **Aufzug** |  |
| Weigl | 37.280,00 |
| Kone | kein Angebot |
| Schindler | kein Angebot |
|  |  |
| **Gerüst** |  |
| Pöttschinger | 16.800,00 |
| Ringhofer | kein Angebot |
| Meidlinger | kein Angebot |
|  |  |
| **Küchen** |  |
| Kovacs | 58.227,00 |

Insgesamt wurden Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Mio. Euro erteilt.

Zu Punkt 9) Nachträgliche Auftragsvergabe für Projekt Errichtung eines Gesundheitszentrums

Im Sinne der NÖ Gemeindeordnung sind auch einige Aufträge für das in Bau befindliche Gesundheitszentrum vom Gemeinderat zu vergeben. Die Ausschreibung wurde österreichweit öffentlich bekannt gemacht. Interessierte Handwerker konnten die Ausschreibungsunterlagen anfordern und dann ein Angebot legen. Rund 180 Firmen haben davon Gebrauch gemacht. Etwa die Hälfte dieser haben ein Angebot abgegeben. Auf Grund des Ausschreibungsergebnisses sind vom Gemeinderat folgende Aufträge zu erteilen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Baumeister** |  |
| Herbitschek | 458.617,65 |
| Sperhansl | Angebot |
| Kremsner | Angebot |
| Held+Francke | Angebot |
| Stangl | Angebot |
| LiebbauWeiz | kein Angebot |
| Handler | kein Angebot |
| Glanz | kein Angebot |
| Pongratz | kein Angebot |
|  |  |
| **HKLS** |  |
| Herbitschek | 321.944,46 |
| Kopp | Angebot |
| Loidl | Angebot |
| Hübl | Angebot |
| Nöst | kein Angebot |
| Mitter | kein Angebot |
| Riegler | kein Angebot |
| Kopp | kein Angebot |
|  |  |
| **Schwarzdecker/Spengler** |  |
| Kabicher | 210.399,05 |
| Schönleitner | Angebot |
| Friesenbichler | Angebot |
| Dettmann | kein Angebot |
| Herbitschek | kein Angebot |
| Wöber | kein Angebot |
|  |  |
| **WDVS** |  |
| Herbitschek | 106.013,04 |
| Kremsner | Angebot |
| Matula | kein Angebot |
| Marko Gros | kein Angebot |
| Kral | kein Angebot |
| Scherz | kein Angebot |
|  |  |
| **Elektro** |  |
| Pokorny | 223.666,94 |
| Herbitschek | Angebot |
| Loidl | Angebot |
| Gottwald | Angebot |
| Eisenhuber | Angebot |
| Elektro SAW | kein Angebot |
| Schwarzmann | kein Angebot |

Der Bürgermeister ersucht um nachträgliche Auftragsvergabe an die jeweils erstgereihten Professionisten.

Der Gemeinderat genehmigt bei zwei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann und GR Josef Wetzelberger) die Auftragsvergaben.

Die SPÖ-Gemeinderäte haben sich ihrer Stimmen enthalten, weil für sie eine nachträgliche Auftragsvergabe inakzeptabel ist.

Anschließend informiert der Bürgermeister über die weiteren Gewerke, Anbote und Auftragsvergaben.

Folgende Firmen wurden beauftragt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Innenputz** |  |
| Herbitschek | 31.666,06 |
| Kremsner | Angebot |
| Sperhansl | Angebot |
| Held+Francke | kein Angebot |
| Stangl | kein Angebot |
| LiebbauWeiz | kein Angebot |
| Handler | kein Angebot |
| Glanz | kein Angebot |
| Pongratz | kein Angebot |
|  |  |
| **Estrich** |  |
| Wiedner | 49.180,19 |
| Kodym | Angebot |
| Kremsner | Angebot |
| Nussmüller | Angebot |
| Sperhansl | Angebot |
| Herbitschek | Angebot |
|  |  |
| **Aufzug** |  |
| Haushahn | 22.911,40 |
| Otis | Angebot |
| Kone | kein Angebot |
| Schindler | kein Angebot |
|  |  |
| **Fliesenleger** |  |
| Fleischhacker | 27.216,52 |
| Golobinjek | Angebot |
| Lieb Bau | Angebot |
| Kager | Angebot |
| Schaden | Angebot |
| Feldwebel | kein Angebot |
| Embst | kein Angebot |
|  |  |
| **Naturstein** |  |
| Kampichler | 57.565,13 |
| Steinprojekt | Angebot |
| AFS Stein | Angebot |
| Schaden | Angebot |
| Stein von Grein | Angebot |
| Gersthofer | Angebot |
| Danhel | Angebot |
| Brunner | Angebot |
|  |  |
| **Schlosser** |  |
| Schatzer | 3.181,02 |
| Bele | Angebot |
| Benda | Angebot |
| Fuchs | kein Angebot |
|  |  |
| **Sonnenschutz vertikal** |  |
| Schatzer | 37.589,83 |
| Windbichler | Angebot |
| Fuchs | kein Angebot |
| Benda | kein Angebot |
| Bele | kein Angebot |
|  |  |
| **Sonnenschutz horizontal** |  |
| Schatzer | 35.560,69 |
| Windbichler | Angebot |
| Fuchs | kein Angebot |
| Benda | kein Angebot |
| Bele | kein Angebot |
|  |  |
| **Trockenbau** |  |
| Blasch | 87.075,07 |
| LICO | Angebot |
| W2 | Angebot |
| Kletzenbauer | Angebot |
| Lieb Bau | Angebot |
| Fellner | Angebot |
| Sperhansl | Angebot |
| Perchtold | Angebot |
| E + H | kein Angebot |
| Gremsl & Gruber | kein Angebot |
|  |  |
| **Innentüren** |  |
| Gleichweit | 30.842,97 |
| Talos | Angebot |
| Hoffmann | Angebot |
| Reichmann | Angebot |
| Schrammel | Angebot |
| OBM | kein Angebot |
| Kovacs | kein Angebot |
|  |  |
| **Maler** |  |
| Züttl | 34.198,32 |
| Marker | Angebot |
| Polleres | kein Angebot |
| Dobler | kein Angebot |
| Kral | kein Angebot |
|  |  |
| **Bodenleger** |  |
| Züttl | 26.344,17 |
| Wiedner | 26.876,67 |
| Memedi | 30.336,94 |
| Marker | 32.265,87 |
| Weninger | kein Angebot |
| Spreitzgrabner | kein Angebot |
|  |  |
| **Alu-Portale** |  |
| PK Glas | 88.413,72 |
| Tschirk | Angebot |
| Allmetall | Angebot |
| Benda | Angebot |
| Schatzer | Angebot |
| M-Glass | kein Angebot |
| PK-Glas | kein Angebot |
|  |  |
| **Fenster Kunststoff-Alu** |  |
| Weinzetl | 66.969,66 |
| PK Glas | Angebot |
| Körbler | Angebot |
| Reichmann | Angebot |
| Schützenhofer | Angebot |
| Kremsner | Angebot |
| Kern | Angebot |
| Tschirk | Angebot |
| Actual | kein Angebot |
| Sinabel | kein Angebot |
| Rupo | kein Angebot |
| Katzbeck | kein Angebot |
| Kager | kein Angebot |
| Polybau | kein Angebot |

Insgesamt wurden bis jetzt Aufträge mit einem Gesamtwert von € 1.919.000,-- vergeben.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

* Hermannshöhle, Felsensprengung

Am Abgangsweg der Hermannshöhle hat beim sogenannten Felsentor eine Felsschuppe zu einer gefährlichen Situation geführt. Ein Fels drohte auf den Fußweg abzustürzen und wurde mittlerweile seit zwei Jahren beobachtet. Aufgrund der Witterungseinflüsse und der Erdbebenserie der letzten Wochen ist der Felsspalt bedrohlich größer geworden. Durch das engagierte Zusammenwirken der Grundeigentümerin Barbara Koderhold und ihrem Mann Gernot Feuchtenhofer, dem Hermannshöhlen Forschungs- und Erhaltungsverein, der NÖ Höhlenrettung sowie der Bezirkssprenggruppe der Feuerwehr unter der Leitung von BI Martin Ertl konnte die Gefahrenstelle kostengünstig beseitigt werden. Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

* Covid 19

Der Bürgermeister berichtet über die Entwicklung der 7-Tages-Inzidenz sowie über die Anzahl der Testungen bei der Kirchberger Dauerteststraße. Durch die Aufhebung der Hochinzidenzverordnungen für die Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt bzw. die Statutarstadt Wiener Neustadt ist die Nachfrage stark zurückgegangen. Der Bedarf an Antigen-Schnelltests im Hinblick auf die Öffnung der Gastronomie und der Hotellerie am 19. Mai 2021 wird genau beobachtet.

* Wasserversorgungsanlage Friedersdorf

Die Erneuerung des Hochbehälters in Friedersdorf ist abgeschlossen. Alle Restarbeiten wurden erledigt.

* Kanal Au, Bethlehem

Die Kanalleitung unter dem Feistritzbach zum Gewerbegebiet Burger bzw. nach Bethlehem ist gebrochen. Die gesamte Haltung, ca. 25 m, wurde durch die Firma Swietelsky fachgerecht erneuert.

* Radwegquerung

Die Radwegquerung bei der Postbrücke wurde mit dem Straßenmeister aus Aspang besichtigt. Er schlägt eine Überprüfung durch den Verkehrssachverständigen vor; diese wurde bereits beantragt.

Um 20.15 Uhr kommt Ing. Thomas Heissenberger, MA.

Zu Punkt 3) Berichte der Ausschüsse

Dieser Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich ausgesetzt.

Zu Punkt 10) Glasfaser-Ausbau in Kirchberg am Wechsel

Ing. Thomas Heissenberger, MA berichtet über den Glasfaser-Ausbau.

* nöGIG

2015 wurde vom Land NÖ als 100 %ige Tochter die nöGIG (NÖ Glasfaserinfrastruktur Gesellschaft mbH) gegründet, um das Land und hier vornehmlich den ländlichen Bereich, mit Glasfaserkabel zu versorgen. Das Land NÖ möchte ein öffentliches Versorgungsnetz, welches offen für viele Betreiber ist. Damit können die Kunden bzw. Bürger den Anbieter frei wählen. Die nöGIG konzentriert sich auf den Ausbau von Gemeinden mit weniger als 5.000 Einwohner. Städte sind mit privaten Glasfasernetzen bereits versorgt, weil sich hier der Netzbetrieb aufgrund der Anschlussdichte für die Betreiber auch ohne staatliche Beihilfen lohnt.

Das Glasfasernetz der nöGIG wird mithilfe der Gemeinden errichtet. Kirchberg hat bereits unzählige Leerverrohrungen bei Aufschließungsarbeiten mitverlegt. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde bezahlt. Das Rohrmaterial hat die nöGIG beigestellt. Wenn nun Kirchberg weiter ausgebaut wird, so werden der Gemeinde die bisherigen Kosten ersetzt und das Leerrohrnetz geht für 30 Jahre in den Besitz eines Investors über. Die nöGIG konnte die Allianz-Versicherung als Investor gewinnen. Nach 30 Jahren fällt das Netz zurück in die öffentliche Hand.

* Leistung

Ing. Thomas Heissenberger, MA informiert, dass das Glasfasernetz ein Zukunftsprojekt ist und eine Infrastruktureinrichtung wie die Wasserleitung oder der Kanal darstellt. Noch finden viele Anwender mit der bestehenden alten Telefonleitung oder mit der Funkübertragung das Auslangen bei der Nutzung des Internets. Jedoch steigen ständig die Datenmengen. Die Übertragungsleistung der Kupferkabel sind stark begrenzt. Das Glasfaserkabel ermöglicht eine Downloadgeschwindigkeit von bis zu 1000 Mbit/s. Jetzt sind viele Nutzer Geschwindigkeiten von 8 oder 16 Mbit/s. in Kirchberg gewohnt.

* Bedingung

Damit die nöGIG Kirchberg mit einem Glasfasernetz ausbaut, sind Nutzungsvereinbarungen für 42 % aller möglichen Anschlüsse erforderlich. Werden diese Vereinbarungen bis September 2021 abgeschlossen sind, würde im kommenden Jahr der ganze Ort Kirchberg mit Glasfaser ausgebaut werden. Das Ausbaugebiet entspricht im Wesentlichen den als Bauland gewidmeten Flächen mit Ausnahme des Bereichs Au und der Katastralgemeinde Kranichberg. Die Funktionsfähigkeit des Netzes wäre mit Jahreswechsel 2022/2023 gegeben.

Festzuhalten ist noch, dass der Anschluss von Kirchberg an das überregionale Netz in Gloggnitz erfolgt. Auch ein Ausbau der dazwischen liegenden Gemeinden Otterthal, Raach am Hochgebirge und Trattenbach ist geplant. Aus diesen Gemeinden kommen bereits sehr positive Signale, sich für den Ausbau einzusetzen. Sollten sich diese drei Gemeinden dagegen entscheiden, ist der Kirchberger Ausbau ein wenig in Frage gestellt.

* Investition

Der Investor verlangt 42 % der Anschlüsse mit einer Bindungsdauer von mindestens zwei Jahren, um das Ausbaugebiet Kirchberg am Wechsel in Angriff zu nehmen. Der Ausbau wird auf rund € 3 Mio. geschätzt.

* Kosten

Der Nutzer (Beispiel Einfamilienhaus) hat folgende Kosten zu erwarten:

einmalig Anschlussgebühr € 300,--

einmalig Bereitstellungsgebühr € 100,--

laufend Nutzungsentgelt monatlich (mind. 24 Monate) € 40,--

Zur Anschlussgebühr ist anzumerken, dass diese grundsätzlich € 1.000,-- pro Einfamilienhaus beträgt. Bei mehreren Anschlüssen je Liegenschaft kommen andere Sätze zur Anwendung. In der ersten Phase der Suche nach Nutzungsvereinbarungen zum Start des Ausbaus wird der begünstigte Anschlusstarif von € 300,-- verrechnet.

Die Bereitstellungsgebühr ist pauschaliert und an den frei wählbaren Breitbanddienstanbieter zu entrichten.

Beim Nutzungsentgelt liegen verschiedene Angebot vor. Mittlerweile stehen im NÖ Glasfasernetz sieben Anbieter zur Verfügung, die Dienste bis 1.000 Mbit/s im Download zur Verfügung stellen. Das Einstiegsangebot liegt für eine Leistung von 150 Mbit/s im Download und 50 Mbit/s im Upload zurzeit bei € 39,90/Monat. Eine zweijährige Bindefrist ist vorgesehen. Daraus ergeben sich summierte Ausgaben von € 960,-- (€ 40,-- x 24). Hier können aber die bis dato zu leistenden Telefongebühren (herkömmlicher A1-Anschluss) gegengerechnet werden. Der Telefonanschluss wird dann nicht mehr benötigt. So kann die zukünftige monatliche Belastung mit rund € 20,-- (€ 480,-- in zwei Jahren) angenommen werden. Das erscheint für die viel höhere Datenleistung niedrig.

Aus dieser drei Ausgaben ergeben sich nun für jeden Nutzer folgende Gesamtkosten:

Anschlussgebühr € 300,--

Bereitstellungsgebühr € 100,--

Nutzungsentgelt € 480,--

gesamt € 880,--

================================

Damit steht das beste Breitbandnetz zur Verfügung. Zusätzlich muss der Nutzer noch für die Verlegung des Glasfaserkabels von der Straßengrundgrenze ins Haus sorgen.

Wenn die Gemeinde Kirchberg am Wechsel bis September 2021 eine Anschlussquote von 42 % vorweisen kann, wird das Glasfasernetz im kommenden Jahr ausgebaut. Wenn das nicht der Fall ist, ist mittelfristig kein Ausbau finanzierbar und für die nächsten Jahre kann ein echtes Glasfasernetz in unserer Region ausgeschlossen werden. Der Abschluss einer Nutzungsvereinbarung kann auch als Solidaritätsbeitrag für die Schaffung des Glasfasernetzes in Kirchberg am Wechsel gesehen werden.

* Beitrag der Gemeinde

Um das Glasfasernetz zu errichten, ist eine Projektgruppe zu bilden und sind folgende Maßnahmen erforderlich:

* Aussendungen
* Informationsveranstaltungen
* Social Media
* Plakate/Transparente
* Hausbesuche

Damit der Prozess von der nöGIG gestartet wird, ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates erforderlich.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs stellt in Frage, ob Kirchberg die 42 %ige Anschlussquote schafft.

Nach einer ausführlichen Diskussion spricht sich der Gemeinderat für den Ausbau von Kirchberg mit Glasfaser aus.

* Grundsatzbeschluss

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zum Grundsatzbeschluss, die erforderlichen Maßnahmen zu Ausbau mit Glasfaser zu unterstützen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister Ing. Thomas Heissenberger, MA für die Information, dem Gemeinderat für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....................................................................

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

...................................... ......................................

Bürgermeister Schriftführer

.............................. .............................. ..............................

Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat